



DGPA

Deutschsprachigen Gesellschaft für Kunst und
Psychopathologie des Ausdrucks DGPA e.V.

54. Jahrestagung

Bildgebung, Visualisierung, künstlerischer Ausdruck

26. – 28. Oktober 2023

Collection de l'Art Brut
Av. des Bergières 11, CH-1004 Lausanne

Kongresspräsident und Programmkoordination:

PD Dr. med. Dr. phil. Daniel Sollberger, geschäftsführender Präsident DGPA

Organisationskomitee:

Erik Boehlke, Schriftführer und Schatzmeister DGPA, Berlin

Dr. Ulrich Kobbé, Vorstandsmitglied DGPA, Lippstadt

Heidi Majewski, Assistentin des Vorstandes GIB e.V., Berlin

Patronat:

Sarah Lombardi, Directrice Collection de l'Art brut, Lausanne

Veranstaltungsort:

Collection de l'Art Brut

11, av. des Bergières

CH - 1004 Lausanne

(Lageplan s. unten)



Liebe Mitglieder der DGPA, geschätzte Gäste
liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Bildgebung hat in der Medizin einen zentralen Stellenwert. Seit Erfindung der Röntgentechnik haben sich die modernen bildgebenden Verfahren enorm weiterentwickelt. So auch in der Psychiatrie, wo sie in der Untersuchung von Hirnstrukturen und hirnfunktioneller Prozesse von grosser Bedeutung sind.

Bei all diesen Techniken stehen im Hintergrund der produzierten und sichtbar gemachten Bilder komplexe Berechnungen von gemessenen Rohdaten. Messdaten werden dabei in Bilder übertragen. Es wird also ähnlich wie in der Fotografie eine spezifische Realität abgebildet, das heisst durch ein «Objektiv» (oder ihm analoges Instrument) die Welt so dargestellt, wie sie ist. Allerdings verweist die Semiotik darauf, dass jedes Bild auch als Zeichen gelesen werden kann und muss. Als «Bildzeichen» findet es dabei Eingang in eine trianguläre Struktur, wonach das bezeichnende Zeichen (Signifikant) auf ein bezeichnetes Objekt (Signifikat) verweist und dieses Verweisverhältnis einem (konventionellen oder algorithmisch berechneten) Code unterliegt, einem Interpretanten, wie Charles Sanders Peirce dieses, beiden unterliegende Zeichensystem benannt hat. Auch dieser Interpretant ist als Zeichensystem seinerseits interpretationsbedürftig, so dass sich zeichentheoretisch ein unabschliessbarer Prozess ergibt.

Es stellt sich also die Frage, wie nun die Annahme der Visualisierung einer gegebenen Realität in «objektiver Darstellung» im Verhältnis zu den interpretationsbedürftigen Bildgebungen steht. Die Bedeutungszuschreibungen in der Psychiatrie erfolgen sowohl nach naturwissenschaftlichen Erklärungen wie auch in psychologischen Codes, so dass man sich fragen kann, was denn in den «Hirnbildern» zu sehen ist – eine Hyperreaktivität der Amygdalae oder «Angst»?

Eine andere Form der «Bildgebung» in der Psychiatrie ist uns in den künstlerischen Ausdrucksweisen von psychisch kranken Menschen vertraut, die wir als Ausdruck einer subjektiven Erlebensweise und -darstellung «lesen». Die Bilder bringen etwas zum Ausdruck, und es kommt in ihnen etwas zum Ausdruck, nicht eine objektive Welt, sondern gewissermassen die «Objektivität» einer sachgerecht dargestellten Subjektivität. Sie ist in der Psychiatrie von grosser Bedeutung, da wir in dieser Disziplin, wo es um Gefühle, Denken, Willen, Erleben und Empfinden geht, nicht um die Erst-Person-Perspektive herumkommen, um ein umfassendes Verständnis psychischer Störung bzw. Krankheit annäherungsweise zu erhalten.

Die Jahrestagung der DGPA widmet sich diesem breiten und komplexen Thema der Bildgebung, der Frage, was visualisiert wird und wie Parallelen bei aller Differenz zwischen objektiver Bildgebung und subjektiven künstlerischen Ausdrucksweisen bedacht, theoretisch plausibilisiert und in der «Anwendung» kritisch reflektiert werden können.

Daniel Sollberger
Geschäftsführender Präsident der DGPA

Programm

Donnerstagnachmittag, 26.10.23

13:00 - 13:30

Anmeldung / Registrierung

13:30 – 13:45

Eröffnung: PD Dr. Dr. Daniel **Sollberger**

13:45 – 14:00

Hubertus **Blümel**: Auftakt mit Resonanzbildern

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: PD Dr. Dr. Daniel Sollberger und Erik Boehlke

14:00 – 14:30

1. Prof. em. Dr. Andreas **Steck**:
Anmerkungen zur Kreativität bei Aloïse Corbaz

14:30 – 15:00

2. Prof. Dr. Henric **Jokeit**:
Voraussehen - neurowissenschaftliche Perspektiven
einer Produktions- und Rezeptionsästhetik

15:00 – 15:30

3. PD Dr. Dr. Daniel **Sollberger**:
«Digitale Phänotypisierung» – algorithmisierte
Bildgebung des Psychischen

15:30 – 16:00

Kaffeepause

Mitgliederversammlung

16:00 – 17:00

Mitgliederversammlung, Entlastung des Vorstandes

anschliessender Apéro

Freitagvormittag, 27.10.23

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: Dr. Axel-Uwe Walther

09:00 - 09:30

4. Claudia **Botschev**:
Visualisierung von Intersexualität in Zeichen
allgemein und der deutschen Sprache speziell. Ein
Streifzug

09:30 – 10:00

5. Prof. em. Dr. Dr. Paul **Hoff**:
Welches «Bild» machen wir uns von der psychischen
Erkrankung?
Eine Reflexion zu den Positionen Emil Kraepelins, Karl
Jaspers' und Arthur Kronfelds

10:00 – 10:30

Kaffeepause mit Buchpräsentation «Ende und Anfang»
(2022) und
Verleihung der Prinzhorn-Medaille

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.)

Vorsitz: Prof. em. Dr. Dr. Paul Hoff

10:30 – 11:00

6. Dr. Ulrich **Kobbé**:
Hirnbilder: Zerebrale Zerrdrucke der Vernunftkritik –
eine Werkschau Heinz-Jürgen Bredemeyers –

11:00 – 11:30

7. Dr. Kamyar **Nowidi**:
Edgar Allen Poes „Der entwendete Brief“ oder die
ewige Suche nach dem Signifikat

11:45 – 13:00

Führung durch die Collection de l'Art Brut

13:00 – 14:00

Mittagspause

(Verpflegung in umliegenden Restaurants in Eigenregie)

Freitagnachmittag, 27.10.23

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: Dr. Ulrich Kobbé

14:00 – 14:30

8. Dr. Gereon **Becht-Jördens:**
Per visibilia ad invisibilia. Überlegungen zum
Christusbild im *Liber de laudibus Sanctae Crucis* des
Hrabanus Maurus

14:30 – 15:00

9. Dr. Axel-Uwe **Walther:**
In Zeiten des Krieges: Pablo Picasso und Dora
Maar. Hat erst Dora Maar Picasso zu einem
politischen Künstler gemacht?

15:00 – 15:30

Kaffeepause

Kurzreferate

(max. 25min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: PD Dr. Dr. Daniel Sollberger

15:30 – 16:00

10. PD Dr. Thomas **Röske:**
Darstellungen singulärer visueller Realitäten –
Halluzinationszeichnungen

16:30 – 17:00

11. Erik **Boehlke:**
Friedrich Schröder - Fragmente einer
Krankengeschichte des Eliot Gnas von Sonnenstern

19:00

Gemeinsames Abendessen

Ort: tbd

Samstagvormittag, 28.10.23

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: Erik Boehlke

09:30 – 10:00

12. Prof. Renate und Gerald **Spitzner:**
Die binären seelischen Ur-Bilder der 8 Häuser des I-Ging und möglicher Ausdruck in der therapeutischen Komposition

10:00 – 10:30

13. Felix **Balzer:**
Das zufällige Bild: Die Rolle des Experiments in den bildgebenden Verfahren und im künstlerischen Prozess

10:30 – 11:00

14. Dr. Hubertus **Blümel:**
„Das Ich im Bild“ – 25 Jahre „psychodynamischer Ansatz in der Kunsttherapie“

11:00 – 11:30

15. Dr. Oliver **Holzner:**
Beispiele für den potentiellen Einsatz generativer Künstlicher Intelligenz (KI) in Bildgebungsketten

Schlusswort und Verabschiedung

11:30 – ca. 12:30

Führung durch die Collection de l'Art Brut

Teilnahmegebühr, inkl. Pausenverpflegungen und Apéro am Donnerstag

Referentinnen und Referenten: € 60

DGPA-Mitglieder: € 170

Nicht-Mitglieder: € 200

Auszubildende/Studierende: € 60

Tageskarten sind erhältlich

Abendessen am Freitag, 27.10.23, 19:30

noch offen

Zahlung

Überweisung auf Konto

IBAN DE35 1002 0500 0001 4360 00

BIC BFSWDE33BER

unter Angabe des Zahlungszwecks: Bildgebung

(Zahlungseingang bis spätestens zum 20. Oktober 2023)

oder

bar (in Euro) vor Ort im Tagungsbüro der DGPA (keine Kreditkarten!)

Anmeldung bitte über separates Anmeldeformular. Sie finden dort detaillierte Angaben für die Teilnahmegebühren sowie die Essen am Freitagmittag und -abend mit Voranmeldung.

Rückfragen

per E-Mail oder Post an:

Erik Boehlke

GIB e. V.

Germanenstraße 33

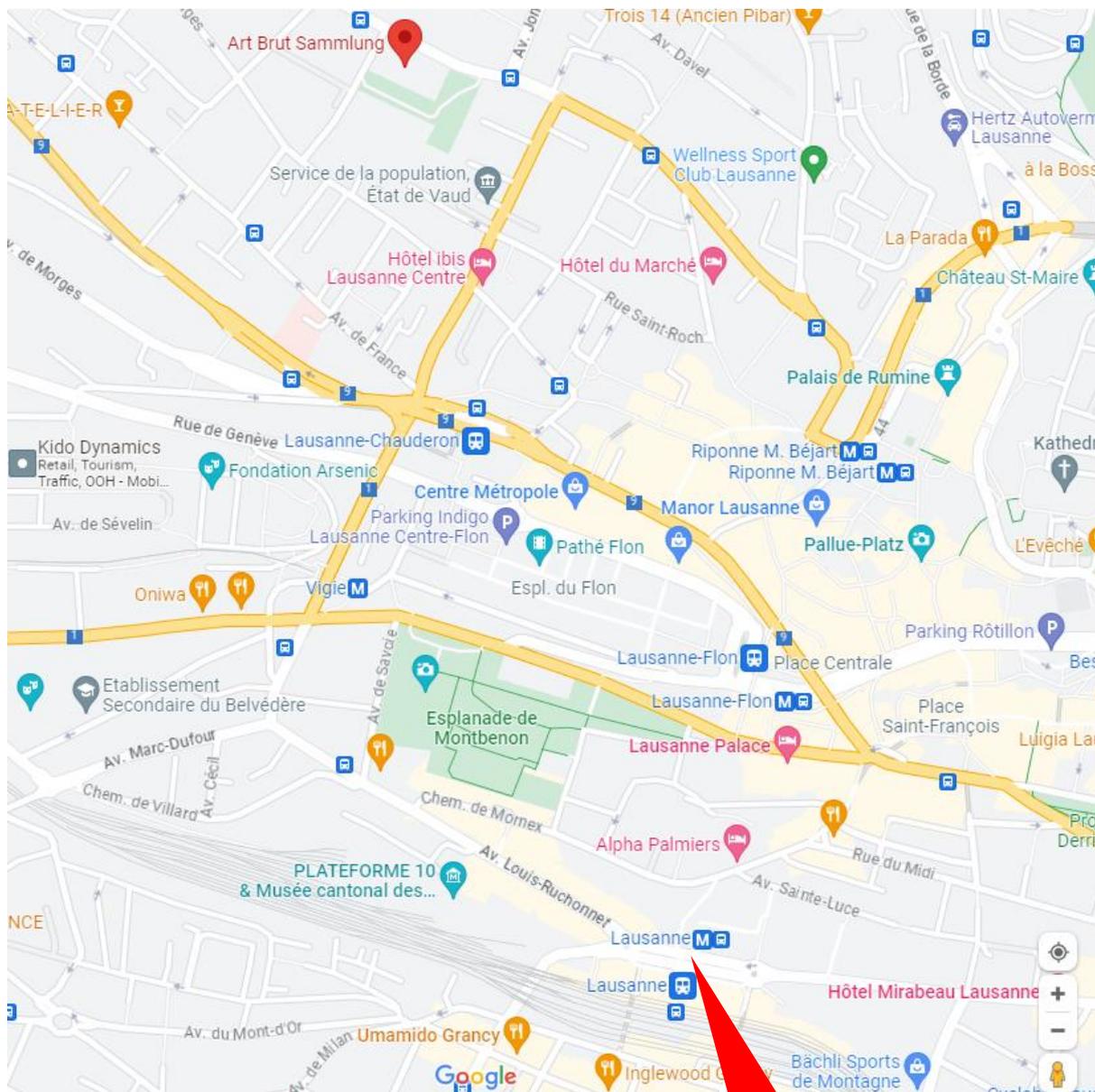
D-13156 Berlin

Email: e.boehlke@gib-ev.de

Hotelsuche und Zimmerreservierung

Bitte buchen Sie Ihr Zimmer entsprechend Ihren Wünschen in eigener Regie.

Collection de l'Art Brut
11, av. des Bergières
CH - 1004 Lausanne



Place de la Gare, Lausanne